

Anfassen erwünscht

Zum Darwinjahr: Ausstellung „Evolution schafft Vielfalt“ im IKEA EXPO-Park Hannover vom 12. Februar bis 15. Mai 2009 – beteiligt sind die Universitäten in Hannover, Oldenburg und Frankfurt am Main.

In Erinnerung an den am 12. Februar vor 200 Jahren geborenen Charles Darwin wurde das Jahr 2009 weltweit zum „Darwin-Jahr“ erklärt. Der Naturforscher entwickelte die Theorie eines natürlichen Prinzips der Evolution, die vor allem die langsame Trennung der Organismen in viele verschiedene Arten als Folge von Anpassungen an den Lebensraum erklärt.

Wer das Thema „Evolution“ einmal ganz spielerisch und inmitten des Alltagslebens kennen lernen möchte, sollte ab **12. Februar 2009** bei **IKEA EXPO-Park Hannover** vorbeischaun. Das **Einrichtungshaus** sowie die **Leibniz Universität Hannover**, die **Carl von Ossietzky Universität Oldenburg** und die **Goethe-Universität Frankfurt am Main** haben sich – gefördert von der **VolkswagenStiftung** mit rund **150.000 Euro** – zusammengetan, um das Thema Evolution in seiner Vielfalt einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen. „Evolution schafft Vielfalt“ lautet daher auch der Titel des ungewöhnlichen Kooperationsprojekts. Und vielfältig soll der Eindruck sein, den die Besucher beim Bummel durch die IKEA-Landschaft mit nach Hause nehmen.

Elf Stationen bringen dem Besucher die Evolutionsgeschichte und die Weltreise Darwins näher. Die Wissenschaftler nahmen sich für ihre Ausstellung die Präsentationsformen des Möbelhauses als Vorbild. Die Exponate der Evolutionstour sind darum nicht nur zum Anschauen da. Anfassen und damit spielen sind ausdrücklich erwünscht. So gibt es ein Spiel, bei dem man Blüten und die sie bestäubenden Insekten zusammenbringen muss. Nebenbei lernt man, dass die schönen Blüten in der Evolution durch Wettbewerb um die Bestäuber entstanden sind. Eine Monitorwand wiederum zeigt die genetische Vielfalt der Menschheit. Andere Exponate entdeckt man beim Stöbern und Ausprobieren der Möbel – es lohnt sich also, die Schranktüren zu öffnen.

Immer wieder und auf vielfältige Weise wird der Besucher zum Mitmachen animiert und lernt so ganz nebenbei die Zusammenhänge der Evolution kennen. Eine Fülle von begleitenden Informationen führt den Betrachter dann tiefer ins Thema. Drei Lehr-Profis haben sich für dieses Projekt zusammengetan: die Museumsexpertin **Dr. Annette Scheerso**i von der **Universität Frankfurt am Main**, **Dr. Jorge Groß**, Fachmann für außerschulische Bildungsaktionen von der **Universität Hannover**, und der emeritierte **Professor Ulrich Kattmann**, ein erfahrener Evolutionsdidaktiker aus **Oldenburg**. Das Team wollte eine Evolutionsausstellung der anderen Art erschaffen und auch Menschen erreichen, die vielleicht nicht ins Museum gehen, aber an einem ungewöhnlichen Ort mit

Presseinformation

30. Januar 2009

Seite 1/2

Kontakt

VolkswagenStiftung
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Christian Jung
Telefon: 0511 8381 - 380
E-Mail: jung
@volkswagenstiftung.de

Ausstellungsobjekten konfrontiert neugierig werden. Bei einem gemeinsamen Brainstorming kam man schließlich auf IKEA. Denn hier lässt sich Bildung wirklich „unters Volk“ bringen: An Spizentagen kommen bis zu 15 000 Menschen in die Verkaufs- und Ausstellungsräume, darunter viele Familien mit Kindern.

Sowohl die beteiligten Forscher als auch das schwedische Unternehmen wollen die neuartige Aktion wissenschaftlich analysieren und damit für die Zukunft lernen: Haben die Kunden die Ausstellung angenommen? Hat es ihnen Spaß gemacht? Oder hat die Präsentation sie vielleicht geärgert oder beim Einkauf gestört? Bei IKEA ist man optimistisch und sieht die Kooperation mit den Wissenschaftlern als eine „Win-win-Situation“, bei der jeder der beteiligten Partner Nutzen ziehen wird. Die Ausstellung läuft bis zum **15. Mai 2009** und wird begleitet von einem Veranstaltungsprogramm. Gestaltet wurde die Ausstellung von der **Berliner Ausstellungs-, Grafik- und Designagentur gewerk**.

Daten zur Ausstellung:

Die Ausstellung läuft vom 12. Februar 2009 bis 15. Mai 2009 im IKEA EXPO-Park Hannover, Straße der Nationen 10, 30539 Hannover.
Öffnungszeiten: Mo – Do und Sa: 10.00 – 21.00 Uhr; Fr: 10.00 – 22.00 Uhr.
 Jeweils Dienstag-, Mittwoch- und Donnerstagvormittags kann an zu vereinbarenden Terminen eine Führung stattfinden; die Anmeldung muss über die Website erfolgen.

Website:

Kontaktadressen, Literaturtipps und Hinweise auf weitere Veranstaltungen finden Sie im Internet unter evolution.idn.uni-hannover.de

Hintergrund:

Das gemeinsam von den drei Hochschulen und IKEA EXPO-Park Hannover getragene Vorhaben ist einer der **Gewinner des Ideenwettbewerbs „Evolution heute“, den die VolkswagenStiftung im Vorjahr ausgeschrieben hatte**. Ziel des Wettbewerbs war es, die Bedeutung der Evolutionsbiologie für unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche herauszustellen und das Thema einer breiten Öffentlichkeit nahe zu bringen – die „IKEA-Ausstellung“ ist dafür ein Paradebeispiel. Die prämierten Projekte sollen beispielsweise deutlich machen, wo Evolution in unserem Alltag eine Rolle spielt. Grundsätzlich zielt der Ideenwettbewerb darauf ab, den notwendigen Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu fördern und zu stärken. **Insgesamt konnten sich zwölf Aktivitäten durchsetzen, verteilt über ganz Deutschland**. IKEA EXPO-Park Hannover und die drei Universitäten setzen nun als erste der zwölf prämierten Vorhaben den Startschuss für das Darwinjahr. Informationen über alle Projekte im Ideenwettbewerb „Evolution heute“ der VolkswagenStiftung sind zu finden unter www.volkswagenstiftung.de/foerderung/impulse/evolutionsbiologie/ideenwettbewerb-evolution-heute.html.

Der Text der Presseinformation steht im Internet zur Verfügung unter <http://www.volkswagenstiftung.de/service/presse.html?datum=20090130>